

# Gleirscher ließ die Herzen höherschlagen

Olympiasieger David Gleirscher (25) raste bei der Kunstbahnrodel-WM in Sotschi zu Sprint-Silber. Auf Gold fehlten dem Stubaier 0,006 Sekunden.

Von Günter Almberger

**Sotschi** – David Gleirscher und der Olympia-Eiskanal in Sotschi (RUS) – Beziehungsstatus: Es ist kompliziert! Liebe auf den ersten Blick war es zwischen dem Stubaier und dem „Sliding Center Sanki“ definitiv nicht. Bei den vergangenen drei Weltcuprennen in Krasnaja Poljana standen am Ende ein letzter Platz und zwei Stürze auf den Ergebnislisten. Doch ausgerechnet am gestrigen Tag der Liebe, dem Valentinstag, schmolz das Eis zwischen den beiden „Parteien“. Der Olympiasieger unterstrich im Sprint-Bewerb seine starken Trainingsleistungen und raste zu WM-Silber. Auf Gold, das der Russe Roman Repilow eroberte, fehlten dem 25-Jährigen lächerliche sechs Tausendstelsekunden. Mit dieser Medaille ließ Gleirscher sein Herz, aber auch das der österreichischen Rodel-Familie höherschlagen.

„Ich bin überglücklich! Dass ich hier eine Medaille mache, das hätte ich nach den letzten Jahren nicht gedacht“, konnte es der Tiroler kaum fassen. Der Polizei-Sportler haderete nicht, dass es hauchdünn nicht für den Sprint-WM-Titel gereicht hat: „Was würde es mir bringen, wenn ich mich darüber aufregen würde? Das ist meine erste WM-Medaille. Die glänzt auch in Silber für mich. Sechs Tausendstel findet man überall auf der Bahn, aber ich fange jetzt nicht zu suchen an.“

Beim Kampf um Edelmetall vergaß „Romantiker“ Gleirscher aber nicht auf den Valentinstag: „Natürlich habe ich daran gedacht. Aber ich glaube, meine Frau freut sich



Der Stubaier David Gleirscher (l.) jubelte hinter dem Russen Roman Repilow (M.) über WM-Silber.

Foto: imago

heute mehr über die Medaille als über Blumen. Die werden dann, wenn ich zu Hause bin, nachgereicht“, betonte der Vizeweltmeister.

Mit leeren Händen trotz ansprechender Leistungen standen die anderen ÖRV-Herren da. Jonas Müller verpasste als Fünfter um 0,03 Sekunden

Bronze – ohne Fehler hätte der Titelverteidiger wohl eine Medaille eingefahren. Der Natterer Wolfgang Kindl (8.) und der Langkampfer Reinhard Egger (9.) rundeten das starke Abschneiden ab.

Wie Repilow kamen auch die beiden anderen Weltmeisterschlitzen aus Russland. Der Doppelsitzertitel ging in Abwesenheit der verletzungsbedingt fehlenden Vorjahresritten Thomas Steu/Lorenz Koller an Alexander Denisew/Wladislaw Antonow. Das neu formierte ÖRV-Duo Yannick Müller/Armin Frauscher schlug sich als Achter beachtlich.

Die Rinnerin Madeleine Egler kam beim Sieg von Jekaterina Katnikowa nach schwerem Fehler nicht über Rang 15 hinaus. Die Stubaierin Lisa Schulte schied in der Quali aus und belegte Rang 17.

## Kunstbahnrodel-Weltmeisterschaft Sotschi

**Sprint Herren:** 1. Roman Repilow (RUS) 34,901 Sekunden, 2. David Gleirscher +0,006 Sek., 3. Dominik Fischnaller (ITA) 0,058, 4. Alexander Gorbatkewitsch (RUS) 0,069, 5. Jonas Müller 0,087. Weiter: 8. Wolfgang Kindl 0,142, 9. Reinhard Egger (alle AUT) 0,146.

**Damen:** 1. Jekaterina Katnikowa (RUS) 31,105 Sek., 2. Tajana Iwanowa (RUS) 0,008, 3. Eliza Cauce (LAT) 0,037. Weiter: 15. Madeleine Egler 1,305; 17. (nicht im Finale): Lisa Schulte (AUT).

**Doppelsitzer:** 1. Alexander Denisew/Wladislaw Antonow (RUS) 31,281 Sek.; 2. Emanuel Rieder/Simon Kalnzwaldner (ITA) 0,045



David Gleirscher verpasste nur hauchdünn WM-Gold.

Foto: imago

Sek.; 3. Tobias Wendl/Tobias Arlt (GER) 0,081. Weiter: 8. Yannick Müller/Armin Frauscher (AUT) 0,166.

**Weiteres Programm:** Heute: Doppelsitzer (11.40 Uhr) und Damen (14.15); Sonntag: Herren-Einstitzer (11.15) und Team-Staffel (15.50).